

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Wohlfahrt wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.50 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pf. Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile oder deren Raum 15 Pf., die Reklamezeile 45 Pf. Für teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei Werbung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5788 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11 gerichtet. Einreich. od. Kontrahent hinfällig wird. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 129 Altensteig, Dienstag den 5. Juni 1928 51. Jahrgang

### Die Tagung des Völkerbundsrates

Genf, 4. Juni. Der Völkerbundsrat beschloß in seiner vorläufigen Sitzung auf Antrag Schwedens, an die regelmäßige Sitzung Deutschlands und Frankreichs im Völkerbundsrat, Dr. Stresemann und Briand, Telegramme abzusenden, in denen das Bedauern der Ratsmitglieder über die Abwesenheit der beiden Staatsmänner und zugleich die lebhafteste Genugtuung über ihre Wiederkehr nach langer Krankheit zum Ausdruck gebracht wird. Die anschließende öffentliche Sitzung wurde von dem neuen Ratspräsidenten Bethencourt mit einer kurzen Ansprache eingeleitet, in der er u. a. der Zweckmäßigkeit Ausdruck gab, daß Antonino de Leon bald wieder im Rat mitwirken werde. Spanien und seine Regierung haben, so erklärte der Ratspräsident, durch die Wiederannahme ihrer Mitarbeit im Völkerbund der Welt ihre unerschütterliche Treue zu dem Ideal des Friedens und der internationalen Zusammenarbeit bewiesen. Das Anwesen der Arbeiter des Rates und der Versammlung in den nächsten Tagen ihrer Tätigkeit insgesamt einmündig Jahre tätige Zusammenarbeit von ungeschälten Delegierten gebracht habe, sei der beste Beweis für die Erhaltung des neuen internationalen Lebens. Es wurden sodann die Berichte über Kindererziehung und über die Tätigkeit des Spanienschiffes genehmigt. Der spanische Bericht verzeichnet ein erstmaliges praktisches Einsetzen zugunsten tuberkulöser arabischer Flüchtlinge und ferner die Mitarbeit der Spanienschiffes genehmigt. Der spanische Bericht verzeichnet ein erstmaliges praktisches Einsetzen zugunsten tuberkulöser arabischer Flüchtlinge und ferner die Mitarbeit der Spanienschiffes genehmigt.

Genf, 4. Juni. Man erwartet für den Anfang der Tagung zahlreiche Botschaften mit dem litauischen Ministerpräsidenten WoldeMAROS, der, wie allgemein angenommen wird, sich diesmal vermehrt an der Spitze der Vertretung seines Standpunktes gegenübersehen wird. Die polnisch-litauische Frage wird frühestens am Mittwoch und der Ostankontext kaum vor Freitag zur Debatte gestellt werden. Obwohl Rumänien bei seinem Widerstand gegen die Märzentscheidung des Rates bleibt, glaubt man in ungarischen Kreisen annehmen zu dürfen, daß der Rat nunmehr durch die Erneuerung der beiden neutralen Befugnisse in das ungarisch-rumänische Schiedsgericht zur Verwirklichung seines Beschlusses schreitet.

Uebereinkunft der polnischen Litauische Note an den Völkerbundsrat  
Genf, 4. Juni. Die polnische Delegation hat eine Abschrift der polnischen Protestnote an Litauen wegen der Proklamierung Wilnas zur litauischen Hauptstadt dem neuen Ratspräsidenten mit der Bitte um Weiterleitung an die Ratsmitglieder zu stellen lassen.

### Peking gefallen!

Wie zu erwarten war, wurde Peking von den südchinesischen Nationalisten nach dem Abzug Tschangtscholis besetzt. Die verbündeten Generale können einen Sieg über Tschangtscholin feiern, obwohl die Besetzung Pekings nicht nach einer siegreichen Schlacht erfolgte, sondern die Auswirkung langjam gereifter Erfolge ist. Der nordische Diktator Tschangtscholin hat seinem Gebieter Japan lange Zeit hindurch tzu und brav gedient, konnte aber den Umschwung in China nicht aufhalten. Jetzt ist er mit seinen Truppen nach seiner ureigenen Provinz, der Mandschurei, und nach seiner Residenz, Mukden, zurückgezogen.

Und seine Sieger? Sie sind am Ziel ihrer Sehnsucht angelangt. Das Werk ist vollbracht. Es kann zur politischen Vereinerung Chinas geschritten, es kann an einem wirtschaftlichen Aufbau des durch lange Kriegsjahre verarmten, ausgehungerten und ausgeplünderten Reiches, gedacht werden. Eine neue Ära der chinesischen Geschichte und hiermit der Geschichte der ganzen Welt kann beginnen, und die unsterbliche Seele des großen Sun Yat-Sen kann ob des Sieges seiner Jünger jubeln. Wirklich? Es ist anzunehmen, daß der tote Führer ebenso weitblickig geblieben ist wie der Lebende. Und da wird er nicht umhin können, sich eine gewisse Zurückhaltung aufzuerlegen und eine geraume Wartezeit zu erbitten. Denn es gibt heute noch keine Gewähr dafür, daß die Leidenszeit Chinas vorbei ist, und daß das schwerbedrückte Reich der Mitte schon jetzt besseren Zeiten entgegensteht.

Wenn es nur einen einzigen Sieger in China gegeben hätte, — auch dann würde man noch nicht davor sicher sein, daß er bald vor neuen Gegnern stehen würde, wie es in China schon so oft der Fall war. Nun aber triumphieren in Peking gleichzeitig drei Heeresführer: Die Marschälle Fong, Tschang und Yen. Das ist wirklich des Guten zuviel. Denn schon ein einziger General würde völlig genügen, um den Aufstieg zu zunichte zu machen. Die Militärdiktatur

hat China längst über. Nur eine Zivilregierung, die selbst Herr über die Militärmacht ist, könnte das Werk der Befriedigung vollbringen. Jetzt aber wird China im besten Falle ein militärisches Triumpfritat einstecken müssen. Im besten Fall: denn kann man mit einiger Sicherheit behaupten, daß Fong, Tschang und Yen auch nur wenige Wochen einig bleiben werden und daß einer von ihnen versuchen wird, mit unbekannter chinesischer Höflichkeit seinen Kollegen die Tür zu weisen. Freilich, der eine von den drei Siegern, nämlich der Kankinger Oberbefehlshaber Tschangtscholis ist nicht nur ein Militär, sondern auch ein Staatsmann. Das würde ihm aber wenig helfen, wenn die zwei anderen Generale keine Politiker, sondern nur Soldaten wären.

Und noch ein höchst wichtiger Faktor: Die fremden Mächte! Was werden sie, die tatsächlichen Herren über China, zu der neuen Wendung sagen? Werden sie nicht mit äußerster Energie und Entschlossenheit dazu schreiten, ihre ureigensten Interessen in China zu schützen? Daß diese Interessen keineswegs mit den Interessen des chinesischen Volkes übereinstimmen, ist ja zur Genüge bekannt. Bis jetzt ist es ihnen stets gelungen, die chinesischen Generale zu verführen, sie zu kaufen und gegeneinander auszuspielen. Allerdings, die Wirren in China haben in der letzten Zeit einen solchen Umfang angenommen, daß es den fremden Mächten unheimlich wurde. Daraus darf aber keineswegs der verführte Schluß gezogen werden, daß die Fremden nunmehr ihre Politik ändern werden, und zwar alle fremden Mächte zugleich! Würde aber dieses Wunder zustande gebracht werden, würde das diplomatische Korps in Peking die Anweisung bekommen, sich mit den neuen Tatsachen abzufinden, so ist auch in diesem Falle keine Garantie dafür gegeben, daß die Nachgiebigkeit und Biegsamkeit der fremden Mächte keinen Schaden in sich bergen, nämlich die leise Hoffnung, sich dadurch die Nachvorposten in den Vertragsstädten und den Einfluß auf die zukünftige Zentralregierung zu sichern? Wenn es so wäre, dann ist kein Frieden dem chinesischen Reich zu prophezeien. Denn die stärkste Triebkraft der Nationalbewegung war stets der Fremdenhaß und der Drang zur Befreiung von der Fremdherrschaft. Bleiben aber die Fremden, auch nach der Vereinheitlichung Chinas, ebenso machtvoll und einflußreich wie sie es bis jetzt waren, werden sie China nach wie vor wie ein halb koloniales Land betrachten, und mit kolonialen Methoden ausbeuten, so ist eine neue innere Opposition gegen die nationalistische Regierung unabwendbar, und hiermit die Gefahr erneuter Unruhen und Aufstände gegeben.

Kurz gesagt, die Einnahme Pekings ist eine äußerst wichtige Etappe auf dem Wege zum neuen China, ist aber keine Schlussetappe. Zum Optimismus liegt kein Anlaß vor. Die Stabilisierung Chinas ist mit der Niederlage Tschangtscholis und mit der Besitzergreifung Pekings durch die nationalen Armeen keineswegs vollzogen worden.

### Die neue Lage in China

London, 4. Juni. „Times“ meldet aus Schanghai: Die Ansicht in hiesigen chinesischen Kreisen ist, daß Tschangtscholis Abreise aus Peking keine Rückkehr zur Herrschaft der Militärgouverneure in Nordchina bedeute. Die Meldungen der amtlichen chinesischen Nachrichtenagentur, daß der Gouverneur, Yen Jüshüan und Fongjüshang ihre Befehle von Tschangtscholis als Haupt der nationalistischen Heere entgegennehmen, täusche niemanden. Seit dem Zusammenstoß mit den Japanern in Tsinanfu am 3. Mai habe Tschangtscholis keinen Anteil an den Kriegshandlungen genommen. Fongjüshang sei der eigentliche Machthaber. Möglicherweise kann ein sogenannter Regierungsausschuß gebildet werden, der sich aus den Vertretern der verschiedenen Teile Chinas zusammensetzt.

### Bombenanschlag auf Tschangtscholin

Peking, 4. Juni. Ein Bombenattentat auf den Zug Tschangtscholis wurde kurz vor Mukden verübt. Eine Anzahl von Verdächtigen wurde verhaftet und sofort hingerichtet. Tschangtscholin ist in Mukden eingetroffen.

Tokio, 4. Juni. Wie offiziell berichtet wird, wurde auf Tschangtscholin in der Nähe von Mukden ein Bombenanschlag verübt, während er sich auf der Fahrt von Peking nach Mukden befand. Tschangtscholin erlitt leichte Verletzungen, während mehrere Herren seines Gefolges getötet oder verwundet wurden. Eine Anzahl Verdächtiger wurde verhaftet und sofort hingerichtet.

### Anschlag auf Tschangtscholin in Mukden?

Paris, 4. Juni. Entgegen der Meldung, daß Tschangtscholin auf der Reise nach Mukden infolge der Sprengung einer Brücke leicht verletzt worden sei, berichtet der Belinger Korrespondent der „Information“, daß heute in Mukden ein Anschlag auf den Marschall verübt wurde. Es sei in der Stadt eine Bombe gegen seinen Wagen geschleudert worden, wobei Tschangtscholin schwere Verletzungen erlitten haben soll. — Wie aus Schanghai gemeldet wird, wurde durch die Explosion ein Eisenbahnwagen in die Luft gesprengt, vier weitere gerieten in Brand. Tschangtscholin erlitt leichte Verletzungen im Gesicht. Er stieg eilends in ein Automobil, um sich nach dem Hauptquartier zu begeben.

### Neues vom Tage.

#### Die Vorbereitungen zu Thea Kaskes Ozeanflug

Paris, 4. Juni. Nach einer im „New York Herald“ veröffentlichten Agenturmeldung aus New York wird das von der deutschen Fliegerin Thea Kasko angekaufte Bellanca-Flugzeug dieser Tage nach Curtistield übergeführt werden, wo die Fliegerin einige Probeflüge machen will. Sie hofft, alsbald nach dem 10. Juni zu ihrem Ozeanflug starten zu können.

#### Eine polnische Note an Litauen

Warschau, 4. Juni. Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Erneuerung der litauischen Verfassung, in der Wilna als die Hauptstadt Litauens proklamiert wird, hat der polnische Außenminister Jaleski dem litauischen Ministerpräsidenten WoldeMAROS eine Note überreichen lassen, in der es heißt: Dieser einseitige Akt der litauischen Regierung kann tatsächlich die von Polen auf Grund der feierlichen Abstimmung der Vertreter der Wilnaer Bevölkerung im Wilnaer Landtag vom 20. Februar 1922 erworbenen und durch den Beschluß des polnischen Sejms vom 24. März 1922 bestätigten Rechte auf das Wilnaer Gebiet nicht im geringsten beeinträchtigen, Rechte, die durch den auf Ersuchen der polnischen und der litauischen Regierung vom Völkerbundsrat am 15. März 1923 gefassten Beschluß über die Grenzen Polens anerkannt und vom Völkerbundsrat am 20. April 1923 zur Kenntnis genommen wurden. Ich bebaure feststellen zu müssen, daß die Veröffentlichung dieser Zusatzbestimmung von Seiten der litauischen Regierung, die gegenwärtig zwischen Polen und Litauen geführten Verhandlungen nur erschweren und verschärfen kann.

#### Mobile auf dem Franz-Josef-Land?

Berlin, 4. Juni. Wie ein russischer Funkpruch aus Moskau meldet, hat laut Mitteilung des Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde der Luftfahrt, Umischit, die russische Station in Wassnessemie am Omega-See S.D.S., eine Mobile von der „Italia“ aus Franz-Josef-Land empfangen. Die Mitteilung über den Aufenthaltsort Mobiles wäre jedoch nicht zu entziffern gewesen, da die Empfänger die Sprache der Sendenden nicht völlig verstanden hätten. Der Funkpruch sei auch von einer Reihe von Radioamateuren aufgefangen worden. Hierbei handelt es sich offensichtlich um den gleichen Funkpruch, der auch von der drahtlosen Station Sapporo in Japan aufgenommen wurde.

#### Ein russischer Funkpruch an die „Italia“

Stockholm, 4. Juni. Die Radiostation in Harneland hörte gestern um 4.13 Uhr nachmittags einen Kurzwellensender, der das Luftschiff „Italia“ anrief und folgenden Funkpruch auf französisch aussandte: Wir haben Nachricht bekommen, daß Sie auf Franz-Josefs-Land sind. Die Meldung wurde mehrmals wiederholt. Man nimmt an, daß es sich um eine russische Station handelte.

Süskerafe der „Italia“ in Schweden aufgefangen  
Stockholm, 4. Juni. In der Nacht zum Montag fing ein Radio-Amateur in Trelleborg auf ungefähr 900 Meter Wellenlänge folgenden Funkpruch auf: „Hallo, Hallo, „Italia“, Mobile, S.D.S. la Commission Rome, invisible Radio Bordeaux. Die Meldung wurde etwa 50 mal wiederholt. Ähnliche Signale wurden auch von anderen Radioamateuren aufgefangen.

#### Fabrikbrand in Nürnberg

Nürnberg, 4. Juni. Während des Gewitters, das gegen 6 Uhr nachmittags über die Stadt hinwegzog, schlug der Blitz in die Zelluloidwarenfabrik der Gebrüder Wolff G. m. b. H. und zündete. Der Dachstuhl des einstöckigen Arbeitsgebäudes fiel dem Feuer zum Opfer, auch die darunter befindlichen Räume sind vollkommen ausgebrannt.





### Handel und Verkehr

**Tägliche Berliner Devisenkurse vom 2. und 4. Juni**

	Geld	Brief	Geld	Brief
Buenos Aires (1 Pap.-Bel.)	1,782	1,796	1,782	1,784
London (1 Pfund Sterling)	20,378	20,428	20,388	20,428
New York (1 Dollar)	4,173	4,181	4,1745	4,1825
Amsterdam (100 Gulden)	168,56	168,90	168,61	168,95
Brüssel (100 Belge)	58,26	58,38	58,28	58,40
Italien (100 Lire)	21,905	22,035	22,01	22,05
Kopenhagen (100 Kronen)	112,09	112,31	112,10	112,32
Oslo (100 Kronen)	111,51	112,03	111,86	112,08
Paris (100 Franco)	16,43	16,47	16,41	16,45
Wien (100 Kronen)	12,367	12,387	12,375	12,395
Schweiz (100 Franken)	80,45	80,61	80,48	80,64
Spanien (100 Peseten)	69,73	69,87	69,70	69,84
Wien (100 Schilling)	58,73	58,85	58,755	58,875

**Börse**  
Berliner Börse vom 4. Juni. Die ersten Kurse waren wieder sehr unruhig. Der Abgabeneigung der Spekulation stand anhaltendes Auslandsinteresse gegenüber, so daß besonders Spezialwerte Gewinne bis zu 10 Prozent erzielen konnten. Der Kreis dieser Papiere hat sich aber etwas verschoben. Kassakursen blieben zwar weiter gestaut, dagegen kamen neu hinzu Warenhauswerte, Nordmüll, Kunstseidenfabriken, Berger u. w. Von Elektropapieren waren Siemens und Schudert ebenfalls härter gestiegen. Als weiter fest sind Glaswerk Jirka 13 Prozent über Anfang und Salzwerk Jirka 7 Prozent höher und Schiffs-Gas plus 19 Prozent zu nennen. Anleihen unter leichten Schwankungen freundlich. Devisen eher gestaut, Paris schwach auf Gerüchten, daß die Stabilisierungsbasis eine andere werde. Geld weiter leichter, Tagesgeld 7,25 bis 9 Prozent, sonst unverändert.

**Getreide**  
Stuttgarter Landesproduktbörse vom 4. Juni. Die fast täglich auf- und abwärts schwankenden Notierungen der amerikanischen Terminböden blieben in letzter Zeit wenig beachtet, da überall schmale Realität herrschte. Auch der seit fünf Wochen anhaltende Streit der Rheinschiffer und die damit erschwerte Zufuhr vermochte keine Besserung hervorzurufen. Erst in den letzten Tagen trat infolgedessen eine Besserung ein, als sich eine regere Nachfrage für effektive Ware zeigte. Es notierten je 100 Kgr.: Auslandsweizen 21,75—21,80 (am 21. Mai: 20—21,75), württ. Weizen 27 bis 28 (am 21. Mai: 24—26,50 (am 21. Mai: 24—26,50), Wiesenweizen 6,50—7,50 (am 21. Mai: 6—7), Kleben 8—9 (7,50—8,50), drahtgepresstes Stroh 4,50—5 (4,20—4,60), Weizenmehl 40,50—41 (41,25—41,75), Brotmehl 32,50—33 (33,25—33,75), Rye 15,50—15,75 (am 21. Mai: 15,50—15,75).

**Konturze**  
Heinrich Jaus, Ingenieur in Geisingen.  
Karl Schindler, Müller und Landwirt in Gundersbühl.  
Alfred Kuhn in Tübingen, Alleinhaber der Fa. E. Karg, Kunsthaus Tübingen.  
R. Ballerstein, Inh. der Fa. Gust. Bremer, Spezialgeschäft für Wurstwaren, Ulm a. D.  
**Vergleichsverfahren**  
Otto Deiß, Kaufmann in Biberach und Firma Karl Krämer in Biberach, Inh. Otto Deiß dahelst.  
Hans Franke, Holzwarenfabrik in Gingen a. J.

### Letzte Nachrichten.

**Vor den Besprechungen mit den Fraktionsführern**  
Berlin, 5. Juni. Reichspräsident v. Hindenburg hat, den Blättern zufolge, die Absicht, mit den Führern der Reichstagsfraktionen Ende der Woche die politische Lage im Hinblick auf die Regierungsbildung zu besprechen.

Wie der „Demokratische Zeitungsdienst“ berichtet, besteht in demokratischen Kreisen die Auffassung, daß der Versuch einer Regierungsbildung im Reich auf der großen Koalition gemacht werden müsse, da die Weimarer Koalition ein abholtes unsicheres Gebilde sei.

**Der Berliner Droschkentischer in Paris**  
Paris, 4. Juni. Der Berliner Droschkentischer Gustav Hartmann, der am 2. April mit seiner Pferdewaise die Fahrt von Berlin nach Paris angetreten hat als Krönung seiner 43jährigen Berufslaufbahn, ist heute nachmittag 4 Uhr durch die Porte de Pantin in die französische Hauptstadt eingezogen. Seine Ankunft war von lebhaftesten Sympathieumgebungen begleitet, bei denen auch Hochrufe auf Deutschland laut wurden. Die reich mit Blumen geschmückte Droschke, in der der Berliner Journalist Theobald die Fahrt mitgemacht hatte, wurde auf ihrem Wege durch die Boulevards von einer zahlreichen

Spalter bildenden Menge lebhaft begrüßt. Für Gustav Hartmann sind in Paris eine Reihe von Ehrungen durch verschiedene Organisationen und Unternehmungen geplant.

**Paris, 4. Juni.** Die Ankunft des Kaisers Gustav Hartmann hat bei der Pariser Bevölkerung das lebhafteste Interesse ausgelöst und sich zu einem wahren Triumphzug durch die innere Stadt gestaltet. Der Platz vor der Oper und die Stufen der Madeleine und die Fenster und Balkone der benachbarten Häuser waren von Neugierigen überfüllt. Laute Bravorufe und Händeklatschen begrüßten den alten Kaiser, der mit seiner in den französischen Farben decorierten Peitsche nach allen Seiten hin unerschütterlich dankte. Nach dem Schluß der Läden und Büten um 6 Uhr abends schwoh die Menge derart an, daß die Absperungen durchbrochen wurden und das Gefährt, den sich eine Abordnung alter Pariser Kaiser, sowie Studenten angegeschlossen hatten, nur mit Mühe zur Rue royale gelangen konnte, wo die Zeitung „Paris Midi“ einen ersten Empfang für Gustav Hartmann veranstaltete.

**Zugzusammenstoß bei Grodno**  
Warschau, 4. Juni. Heute vormittag stieß bei Grodno infolge falscher Weichenstellung ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. 22 Personen wurden verletzt, davon 2 schwer; mehrere Wagen wurden zerrümmert.

**Gestorbene**  
Nagold: Dorothea Kapp, Mühlebesizers-Witwe, 66 J. a.  
Pirxau: Dorothea Burthard, 47 J. a.

**Wutmaßliches Wetter für Mittwoch**  
Unter dem Einfluß des nördlichen Hochdrucks ist für Mittwoch vorwiegend trockenes und heiteres Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig  
Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laut.

**Stadtgemeinde Altensteig.**  
**Das Auernten und Einbringen des Heu- und Dohmdertrags**  
der städt. Farenwiesen wird am Donnerstag, den 7. Juni ds. Js., nachmittags 1/2 6 Uhr, im Rathaus im öffentl. Auktionsvergabe.  
Den 5. Juni 1923. Stadtpflege: Krapf.

**Öttingen O.A. Freudenstadt.**  
Die im Auftrag von Friedrich Kappeler, Sägewerksbesitzer in Calmbach auf Samstag, den 9. Juni 1923, vormittags 10 Uhr auf das Rathaus in Öttingen angeordnete Waldversteigerung findet nicht statt.  
Grundbuchamt.

**Straßen-Karten**  
für Kraftfahrzeuge und Radfahrer  
vom Schwarzwald von Süddeutschland und Deutschland  
sowie den angrenzenden Staaten  
sind stets zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlung Altensteig.

**Anzeigen aller Art**  
finden in unserer Schwarzwälder Tageszeitung „Aus den Tannen“ die größte Verbreitung. Bei Wiederholungen wird ein Rabatt eingeräumt!

**Fettdichtes Butterbrotpapier**  
empfiehlt billigt die  
W. Rieker'sche Buchhdlg., Altensteig.

**Hausfrauen-Verein**  
Mittwoch 8 Uhr  
im „Grünen Baum“

**Möbliertes Zimmer**  
zu vermieten.  
Lina Kalmbach, Näherin  
St. Annabergerstr.

**Untereichenbach**  
Gasthof und Pension z. Löwen  
Suche für sofort ein bravos, ehrl. und fleißiges

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit, demselben ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen und Servieren auszubilden.  
Fran Helene Seeger.  
Guter Lohn und Behandlung zugesichert.

Das schönste  
Andenken von Altensteig  
sind die  
Federzeichnungen  
von Karl Hald  
Preis pro Heft RM. 2.—

Ferner vom gleichen Verfasser  
**Aus**  
vergangenen Tagen  
Geschichtliches, ernstes und heiteres aus Ueberberg  
Preis pro Heft RM. 2.—

Zu haben in der  
W. Rieker'schen Buchhandlung, L. Laub, Altensteig  
und in der  
Fr. Laub'schen Buchhandlung, Nagold.

Das ist mit 8 Jahren ein sehr  
baldiges Kind mit sehr  
**Janit.**  
zürban  
Zur ein halbes Jahr „Janit's  
Schwimm- und Schwimm-“ sehr ist das  
Kind, völlig gesund. D. G. H. S.  
Herrn \* 1. 10. 00 Uhr. 15. 10.  
Herrn \* 1. 10. 00 Uhr. 15. 10.  
Herrn \* 1. 10. 00 Uhr. 15. 10.  
Herrn \* 1. 10. 00 Uhr. 15. 10.  
Herrn \* 1. 10. 00 Uhr. 15. 10.

**Apothek Altensteig**  
Löwen-Drogerie F. Herrien  
Schwarzwald-Drogerie.  
Altensteig  
Ein starkes  
**Läufer-**  
**schwein**  
verkauft  
Gottlieb Kalthaner.

**Balton und Fenster im Blumenschmuck**  
von Fr. Saftenberg mit 20 Abbildungen  
Ausgabe der Lehrmeister-Bücherei  
Preis nur 40 Pfennig  
Zu haben in der  
W. Rieker'schen Buchhandlung  
Altensteig

**Betten**  
kaufen Sie bei mir nicht nur preiswert, sondern auch unübertroffen sowohl in Bezug auf Füllung wie auf Barchent- und Inletqualitäten und Ausführung.  
Dafür bieten Ihnen Gewähr meine frühere Tätigkeit in ersten Aussteuergeschäften und meine langjährige Erfahrung im eigenen Geschäft.  
**Gustav Wucherer.**

**Loise Große Geldlotterie**  
zur Wiederherstellung der Kirche in Nellingen  
Ziehung am 14. Juni 1923 in Nellingen.  
Lospreis M 1.—  
**Große Geldlotterie**  
zug. des  
Hessen-Flieger-Bereins für Luftfahrt e. V. Darmstadt  
Ziehung am 6. Juli 1923 in Darmstadt. — Lospreis M 1.—  
empfiehlt die  
W. Rieker'sche Buchhdlg., Altensteig

